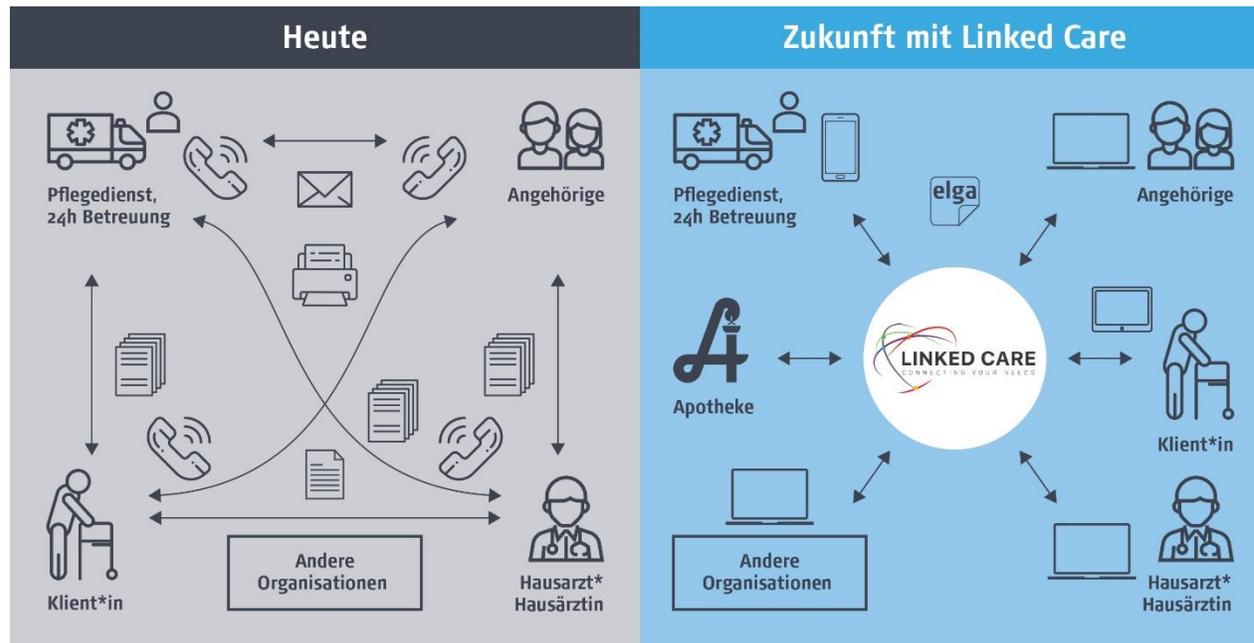
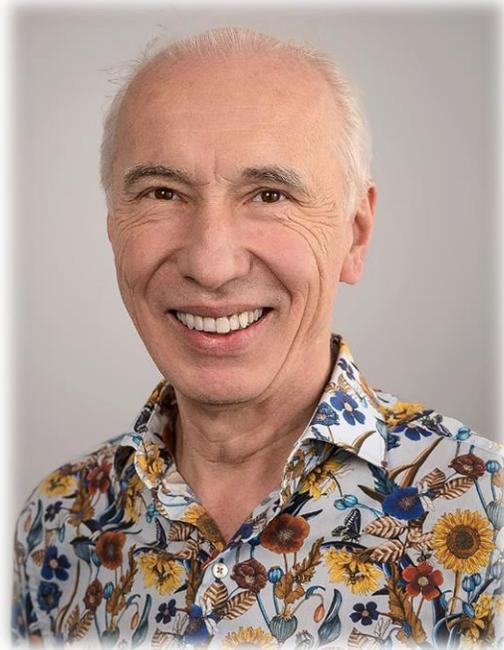


LinkedCare – Digitale (Dokumentations)-Systeme in der mobilen Pflege ein neuer Standard in der Medikamentenbestellung



Personen in Gesundheitsberufen, insbesondere in der **mobilen Pflege und Betreuung**, arbeiten mit den **Betroffenen** selbst, deren **An- und Zugehörigen**, sowie **Ärzt*innen**, **Therapeut*innen** und **Apotheken** online effizient, sicher und niederschwellig direkt mit optimaler IT Unterstützung zusammen.



herwig@caats.io

loidl@solo.at



- Telehealth
- AI im Wundmanagement
- Standardisierung in der Pflege

Herwig Loidl

GRÜNDER & CEO CAATS & LOIDL CONSULTING

- **Mit-Initiator von vielen Forschungsprojekten**
- **Sprecher des eHealth Arbeitskreises der UBIT/WKÖ**
- **Lehrender FH Burgenland – Master Gesundheitsmanagement**
- Sprecher des IHE Vorstandes
- Shareholder bei LOIDL Consulting, CAATS TeleHealth, KEOSITY, L-Art

Die SoLo/LOIDL Consulting

Firmengeschichte im Zeitraffer:

- **1989** Gründung und Aufbau eines kleinen Teams für Individualentwicklung und Novell Netzwerke unter dem Namen SoLo
- **1993** Gründung ARTICON und in den nächsten 10 Jahren Schwerpunkt auf Softwareentwicklung mit GUPTA Netzwerkbetreuung mit Novell
- **1999** Betrieb der ersten gehosteten selbst erstellten Applikationen für ca. 30 Standorte (über 20 Jahre)
- **2004** Beteiligung GIBODAT (heute CareCenter/myneva)
- Neuausrichtung der LOIDL Consulting (früher SoLo.at)
- GIBODAT/CareCenter (heute myneva) – ab 2013 Mehrheitseigentümer – 2021 erfolgreicher EXIT
- 2022 – Gründung CAATS
- HEUTE – Betreuung von Kunden vor Ort und im eigenen Rechenzentrum und **Erstellung von Softwarelösungen im Sozial- und Gesundheitswesen**

Das Projekt Team

Laufzeit: 4.2021 bis 9.2025

Partnerschaft



Akademie für Altersforschung am
HAUS DER BARMHERZIGKEIT

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Aus Liebe zum Menschen. **WIENER ROTES KREUZ**

volkshilfe.
GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE GMBH

volkshilfe.
WIEN
myneva
carecenter

LOIDL CONSULTING
& IT SERVICES GMBH



APOVERLAG

STESZGAL
Informationstechnologie GmbH



Akademie für Altersforschung am
HAUS DER BARMHERZIGKEIT

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Aus Liebe zum Menschen. **WIENER ROTES KREUZ**

volkshilfe.
GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE GMBH

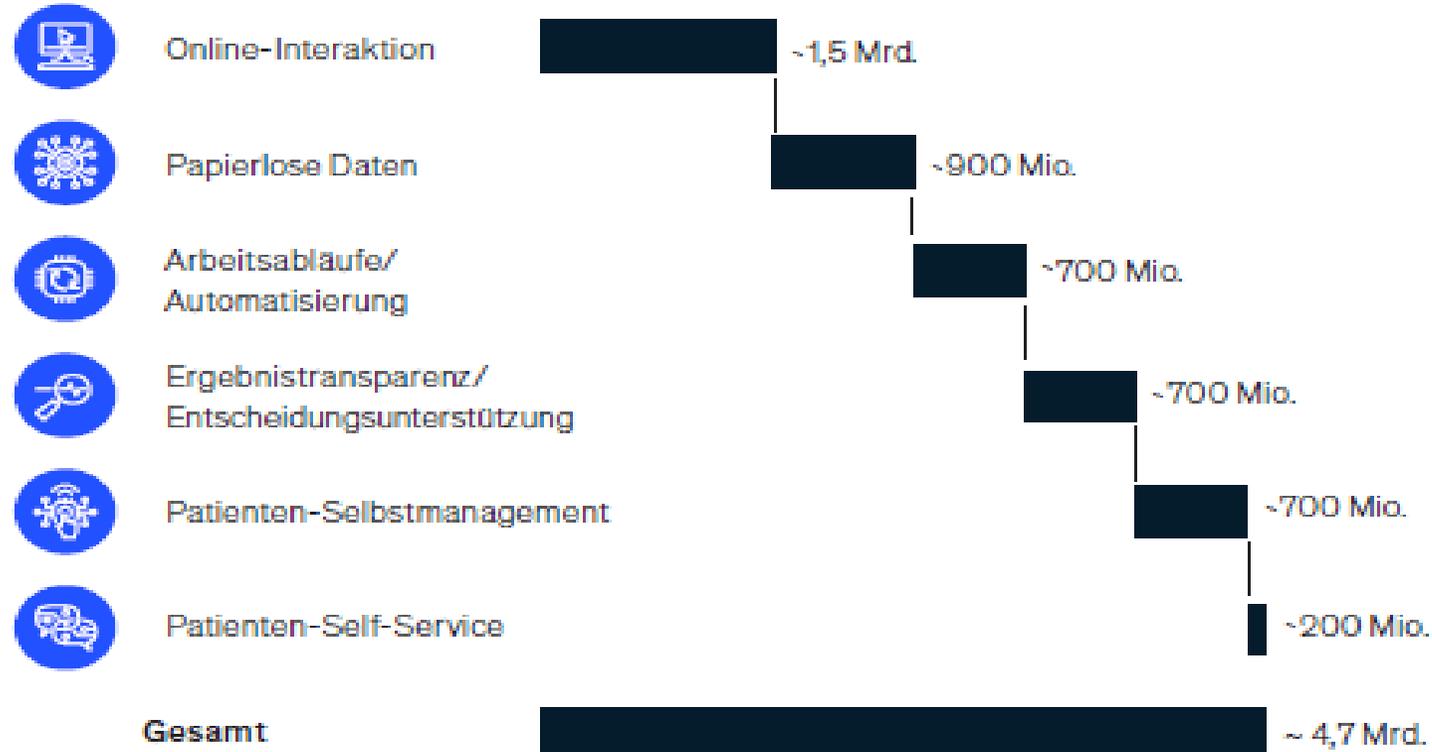
volkshilfe.
WIEN

Basierend auf dem methodischen Vorgehen wurden die folgenden strategischen Ziele erarbeitet:

- S1. Digitalen Zugang zum Gesundheitssystem ermöglichen – „digital/mobile first“
- S2. **Telemedizinische** Präventions- und Versorgungsangebote schaffen
- S3. Die öffentliche **Gesundheitstelematik-Infrastruktur (GTI)** weiterentwickeln
- S4. **Zentrale eHealth Services**/Komponenten bereitstellen
- S5. Für Gesundheitsversorgung und Steuerung relevante Register etablieren
- S6. Sekundärnutzung von Gesundheitsdaten stärken
- S7. Innovation zugänglich machen
- S8. Digitale Kompetenzen fördern und aufbaue

Nutzenpotenzial¹ nach Digitalisierungsmaßnahmen, 2019

Gesamtpotenzial der 6 Lösungskategorien



Relative Einsparungen gegenüber Gesundheitsausgaben 2019 **14%**

¹ Obere Grenze des Wertebereichs

Quelle: BM; Statistik Austria; McKinsey-Analyse



Akademie für Altersforschung am
HAUS DER BARMHERZIGKEIT

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Aus Liebe zum Menschen. **WIENER ROTES KREUZ**

volkshilfe.
GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE GMBH

volkshilfe.
WIEN
myneva
carecenter

LOIDL CONSULTING
& IT SERVICES GMBH



A APOVERLAG

STESZGAL
Informationstechnologie GmbH



Was ist geschehen

- ✓ Start eines GEMINI Projektes für Rezeptanforderung
- ✓ Mit Einbeziehung der IHE und HL7/TC-FHIR
- ✓ Projektteam bestehend aus
 - ✓ FH Technikum Wien
 - ✓ LOIDL Consulting
- ✓ Treffen von Entscheidungen ob ein Standard angestrebt wird
 - ✓ JA ein FHIR Standard soll entwickelt werden
 - ✓ Auf Basis Release 5
 - ✓ Profilierung soll gemacht werden
- ✓ **BALLOT**

IHE
AUSTRIA

HL7
AUSTRIA

 **FH CAMPUS WIEN**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

FH TECHNIKUM WIEN

Akademie für Altersforschung am
HAUS DER BARMHERZIGKEIT

DIE JOHANNITER 
Aus Liebe zum Leben

Aus Liebe zum Menschen. **WIENER ROTES KREUZ**

volkshilfe.
GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE GMBH

volkshilfe.
WIEN
 **myneva**
carecenter

LOIDL CONSULTING
& IT SERVICES GMBH

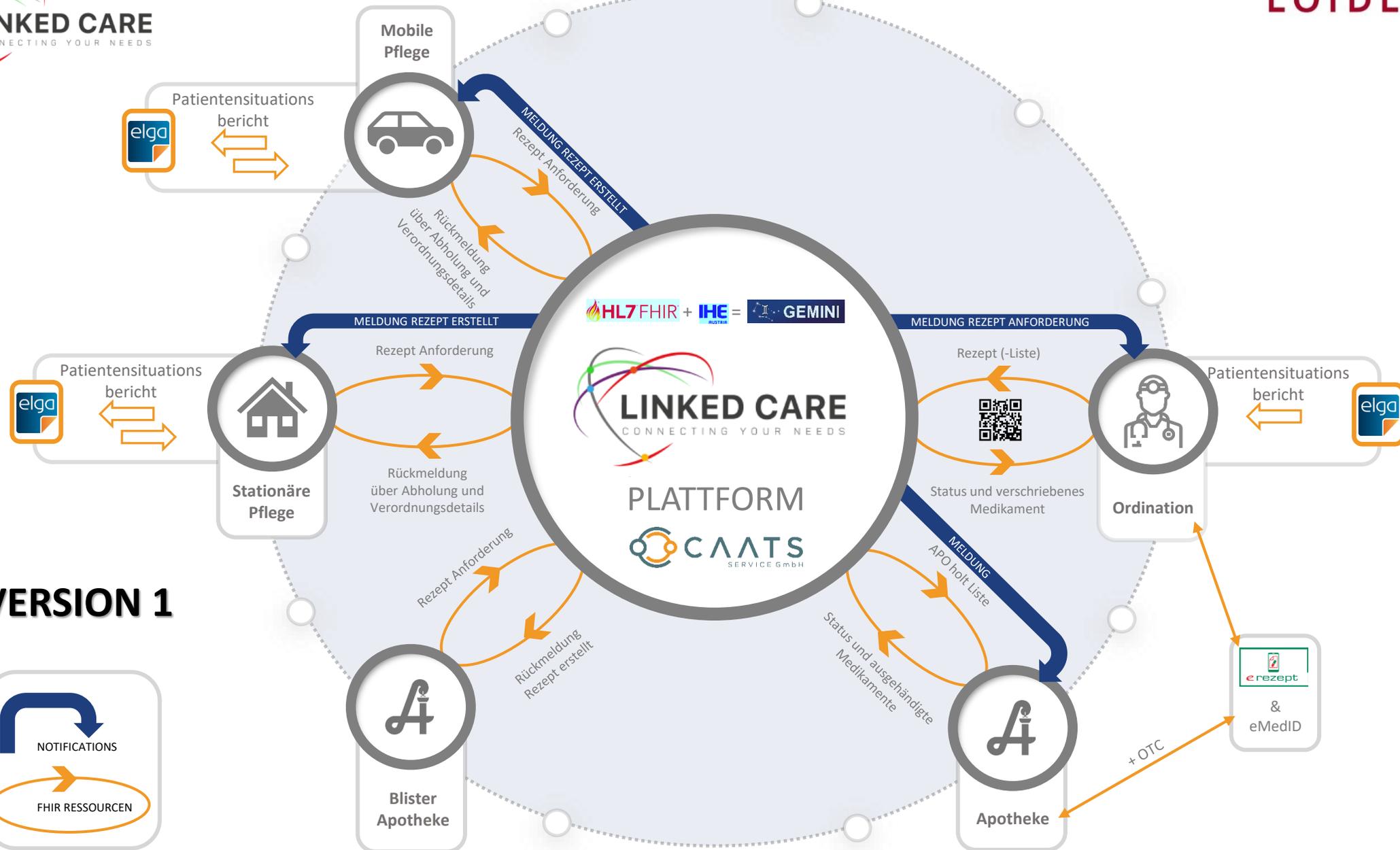
 **CGM** CompuGroup Medical

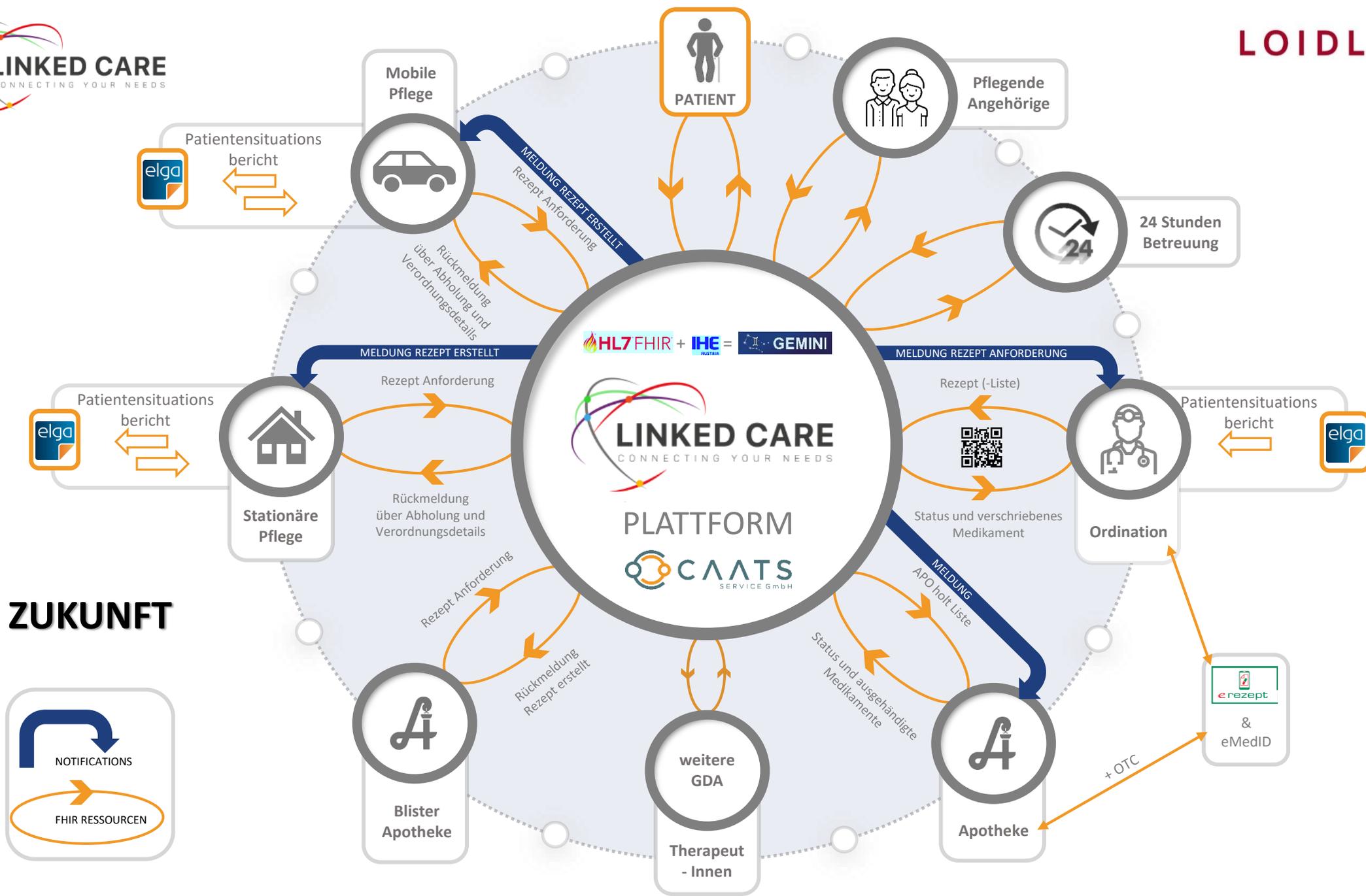
APOVERLAG

STESZGAL
Informationstechnologie GmbH

 **MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN**

VERSION 1



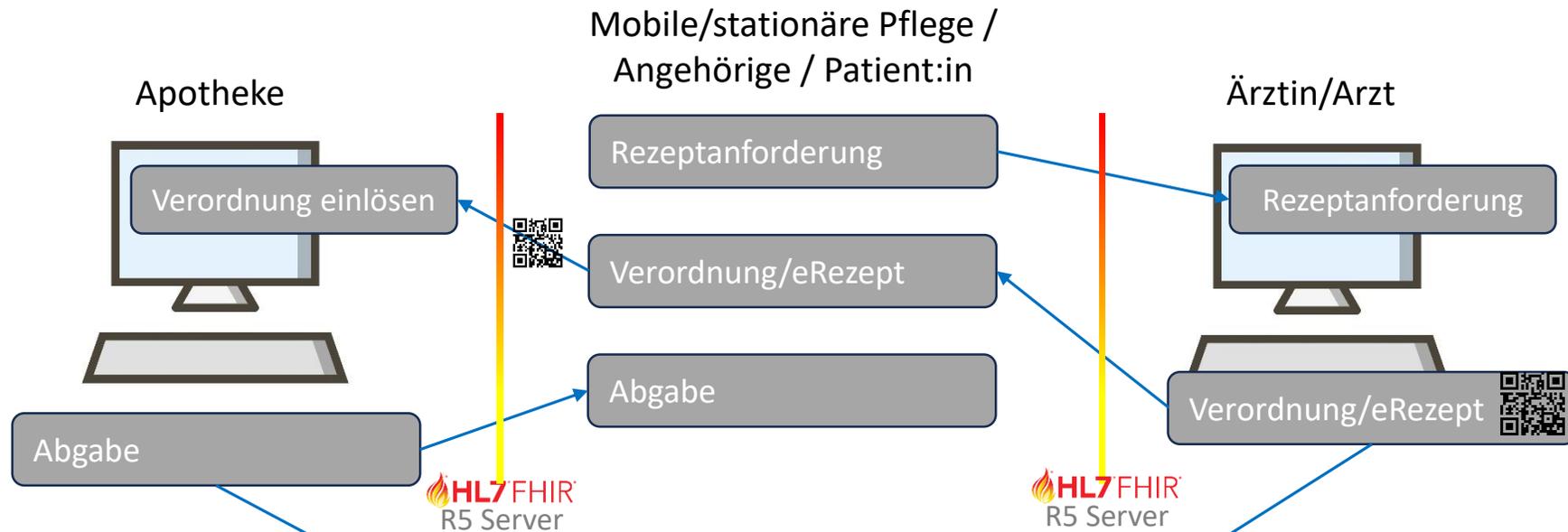


ZUKUNFT



- FH CAMPUS WIEN**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES
- FH TECHNIKUM WIEN**
- Akademie für Altersforschung am
HAUS DER BARMHERZIGKEIT
- DIE JOHANNITER**
Aus Liebe zum Leben
- WIENER ROTES KREUZ**
Aus Liebe zum Menschen.
- volkshilfe.**
GEWELT- UND SOZIALE DIENSTE GMBH
- volkshilfe.**
WIEN
- myneva**
carecenter
- LOIDL CONSULTING**
& IT SERVICES GMBH
- CGM** CompuGroup Medical
- APOVERLAG**
- STESZGAL**
Informationstechnologie GmbH
- MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT WIEN**

Rezeptanforderungsprozess



Herausforderungen

- Systemübergreifendes Testen
- Zusammenspiel mit eRezept und eMedikation
- Synchronhaltung der Daten im Fehlerfall (LINCA – eRezept – eMedikation)



Spezifikation und Entwicklung

- ✓ Basierend auf FHIR® (Fast Healthcare Interoperability Resources) Standard in der Version R5
- ✓ Profilierung der FHIR Ressourcen mit FH Technikum Wien und Experten von IHE und HL7 Austria/TC FHIR
- ✓ Implementation Guide als Leitfaden für die Softwarepartner mit Use Cases
- ✓ Software Development Kit (Linca.SDK) mit Codebeispielen und Bibliotheksfunktionen
- ✓ LINCA FHIR R5 Server für Datenhaltung und Datenaustausch
- ✓ Webapplikation mit RESTful API, Anbindung an eHealth Verzeichnisdienst
- ✓ Pentesting durch FHCW Forschungszentrum für IT Security – gezielte Angriffe auf LINCA FHIR Server
- ✓ Zertifikatsbasierte Authentifizierung

BENEFITS für Pflege (ambulant und stationär)

- Ein Medikations-Bestellprozess rein digital mit allen Rückmeldungen
 - Präparat Änderung
 - Absetzung
 - Dosierungsänderung
- Es kann damit das Medikamentenblatt ersetzt werden
- Abholen erfolgt mit eRezeptID oder eMedID oder eLCID (unsere ListenID)
- Erhöhung der Patientensicherheit durch starke Qualitätsverbesserung
- Kontaktlose Bestellung

WIN-WIN

➔ KEIN TELFONIEREN!

➔ Ersparnis **nur für Wien** laut Kalkulation NUR ambulante Dienste (15-17%)
pro Jahr für FSW ca. 5 Mio EURO oder ca. 80 Planstellen!!

➔ **CO2 Einsparung!!**

BENEFITS für Ärzte und Ärztinnen:

- Es kann die vorhandene Medikation mit einem „click“ übernommen bzw. die veränderten automatisch bis zur Pflege zurück gespielt werden.
- Es werden sämtliche Medikamente übermittelt (Privatrezept, ...)
- Es werden die eMEdID und eRezeptID an Linked Care zurück übermittelt
- Arzt bekommt auch eine ganze Liste aus dem Pflegeheim
- Medikationsänderungen werden automatisch rückübermittelt
- Medikamentenblatt Unterzeichnung kann entfallen
- KEIN TELEFONIEREN bei Änderungen notwendig
- Kontaktlose Bestellung
- **ZUKUNFT:** Angehörige und Patient:innen können selbst genormt, datensicher Medikamente nachbestellen
 - KEIN Telefonanrufbeantworter abhören und Missverständnisse klären
 - KEIN Mail nachfragen und beantworten

WIN-WIN

BENEFITS für Apotheken:

- Bekommt bei Pflegeheimen eine Liste in den Warenkorb die vom Arzt verordnet ist oder einer ambulanten Pfleger:in
- Bei Abgabe wird automatisch die Meldung an die Pflege (abholbereit) gesandt
- Einzelrezepte werden einfach aus der PflegeAPP mit eRezeptID abgeholt oder als Privatrezept übernommen (mittels eLCID)
- Bei Blisterapotheken kann direkt wie bei der Pflege nachbestellt werden
- Änderungen (nach Telefonat mit Arzt) können direkt rückübermittelt werden
- Freie Apothekenwahl wird unterstützt

WIN-WIN

Hoffnungen, Erwartungen und Ausblick

- ✓ Qualitätssicherung durch digitale Prozesse
- ✓ Automatisiertes Monitoring
- ✓ Effizientere Abläufe erhöhen die Patient:innensicherheit
- ✓ FHIR Standard erlaubt einfache Erweiterbarkeit des FHIR Servers
 - Weitere Ressourcen
 - Weitere Anwendungen, zB. eVerordnung, Medikamentenblatt, Terminmanagement, Delegation
 - Weitere Softwarehersteller
- ✓ Mehr partizipative Projekte im Gesundheitswesen
- ✓ **Linked Care Cloud als PPP Model – Einzug in die BZK**
(Bundes Ziel Steuerung)

PFLEGENDE Angehörige, 24h Betreuung und Patient:innen (z.B: mit eID)

- Könnten die Linked Care Plattform genauso verwenden wie die Pflege

ALLGEMEIN

- *Das FHIR Linked Care Plattform-System kann auch für andere Informationen außerhalb des reinen Medikamentenbestellprozesses verwendet werden die beim Arzt, der Ärztin, der Pflege oder Apotheke „landen“ sollen.
z.B: Änderungen der Anordnungen, ...*
- *Weitere Prozesse die geplant sind*
 - *e-Verordnungen / Anordnungen (Wundversorgung, ...)*
 - *e-Medikamentenblatt (keine zusätzliche Delegation notwendig)*
 - *e-Delegation*
 - *Termine*
 - *....*

EINFACH, SCHNELL UND PRAKTISCH

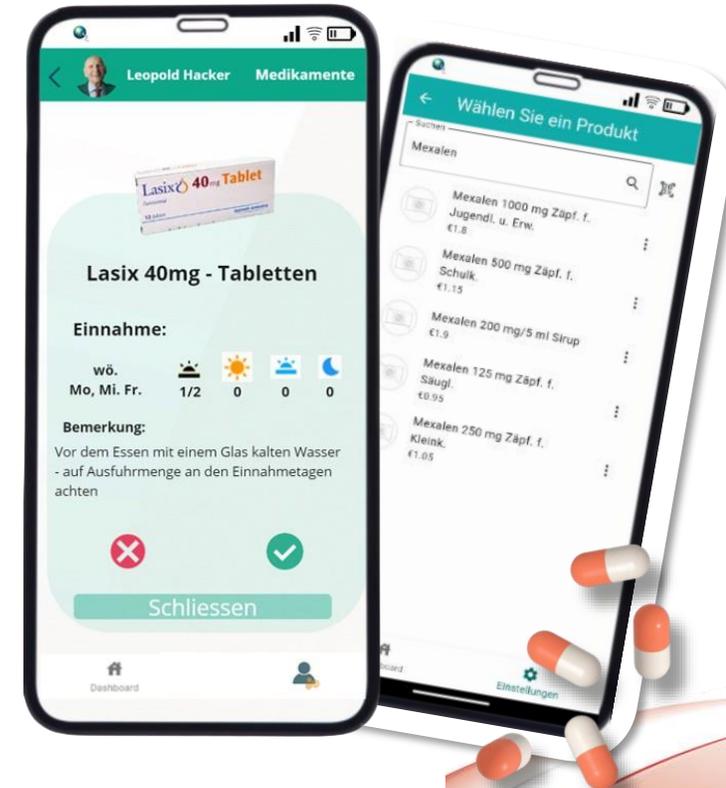
- Zuverlässige Unterstützung im Medikamentenmanagement
- Schnelle Handhabung mittels intuitiver Bedienelemente
- Einfache Erfassung der Medikation durch Barcode Scan oder Auswahl aus standardisierten Medikationslisten (KHIX², ASP-Liste)

SICHERHEIT

- Einfache, übersichtliche Darstellung der täglich einzunehmenden Medikation
- Unterstützt durch bildliche Darstellung (Medikamentenpackung, Form und Aussehen des Medikaments)
- Erinnerungsfunktion zu den Einnahmezeitpunkten der Medikation
- Schnelle Bestätigung der Einnahme des Medikaments

INNOVATIVE PFLEGE- UND BETREUUNGSDOKUMENTATION

- Strukturierte Erfassung der einzunehmenden Medikamente durch optimierte Eingabeprozesse
- Durchgängige Abbildung des gesamten Medikamenten-Verordnungsprozess
- Digitaler Bestellprozess für rezeptpflichtige Medikamente
- Abbildung des eingehenden eRezepts zur Abholung aus Apotheke



Verteilung Abrufe je Anwendung & Versorgungsbereich/Zugang (Q1/2024)

Transaktionsvolumina je Anwendung:

e-Medikation: 105,8 Mio. Abrufe

e-Befunde: 7,4 Mio. Abrufe

e-Impfpass: 6,2 Mio. Abrufe

e-Befund:

70% aller Abrufe aus dem extramuralen Bereich

24% aus dem intramuralen Bereich

6% über das ELGA-Bürgerportal & OBST
(Ombudsstelle)

e-Medikation:

98% aller Abrufe aus dem extramuralen Bereich

knapp 2% aus dem intramuralen Bereich

0,33% über das ELGA-Bürgerportal & OBST

e-Impfpass:

75% aller Abrufe aus dem extramuralen
Bereich

15% aus dem intramuralen Bereich

7% über das ELGA-Bürgerportal

3% über Tablets / App

ELGA - lebt

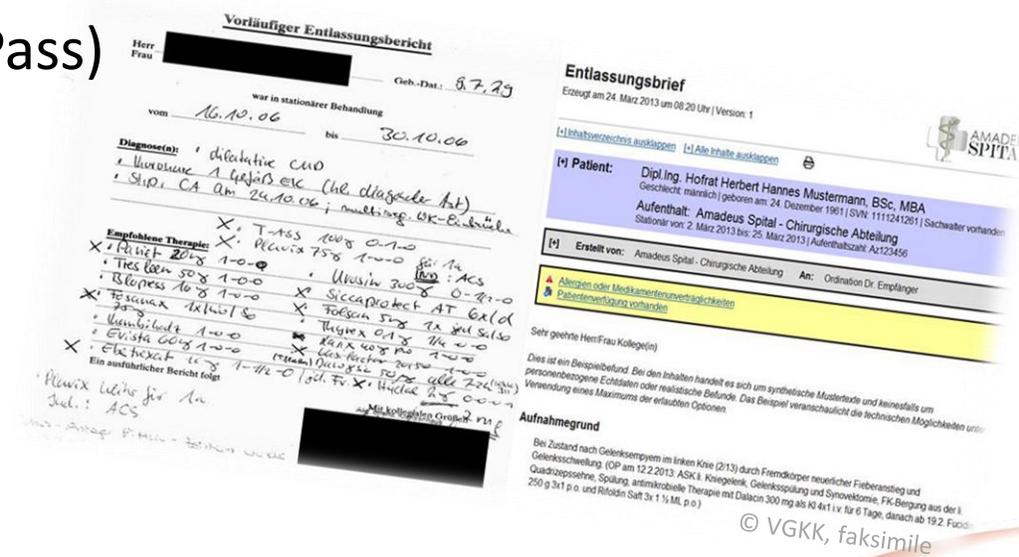


1. Die Zukunft der ELGA in Ö

- a) Bilddaten (Zugriff über ELGA Infrastruktur)
- b) Patientensummary (IPS)
- c) eEKP (Elektronischer Eltern Kind Pass)
- d) Patientenverfügungen
- e) u.v.m

2. EHDS

- a) Secondary Data Use



My health @ EU
eHealth Digital Service Infrastructure
A service provided by the European Union



Pflegesituationsbericht

Erzeugt am 11. Juni 2024 um 13:01 Uhr | Version: 1



[Inhaltsverzeichnis ausklappen](#) ▾ [Alle Inhalte ausklappen](#) ▾

Patient:	Dipl.Ing. Wolfgang Mustermann (M) SVN: 1111241249 	▾
Besuch:	Theophil Hauskrankenpflagedienst Hausbesuch(e) vom 2. März 2023 bis 20. April 2024	▾
 Risiko		
 Risiko		

Sehr geehrte Damen und Herren!

Dies ist ein Beispielbefund. Bei den Inhalten handelt es sich um synthetische Mustertexte und keinesfalls um personenbezogene Echtdateien oder realistische Befunde. Das Beispiel veranschaulicht die technischen Möglichkeiten unter Verwendung eines Maximums der erlaubten Optionen.

Pflegediagnosen

Titel	Code/ Terminologie
Körperliche Mobilität, beeinträchtigt	50052/POP
Selbstpflege Ausscheiden, beeinträchtigt	50152/POP
Selbstpflege Essen/Trinken, beeinträchtigt	50122/POP
Selbstpflege Waschen/Pflegen der äußeren Erscheinung, beeinträchtigt	50132/POP
Sturz, Risiko	70071/POP

Mobilität

Bewegung ist erschwert, unsicher und verlangsamt, kann jedoch mit Hilfsmitteln selbstständig erfolgen.

Hilfsmittel und Ressourcen

Gehilfe, Rollstuhl



Mobilität

Bewegung ist erschwert, unsicher und verlangsamt, kann jedoch mit Hilfsmitteln selbstständig erfolgen.

Hilfsmittel und Ressourcen

Gehhilfe, Rollstuhl

Assessments

Typ	Datum der Durchführen	Durchgeführt von	Punkte (bzw. Kommenter)	Dokument
Morse Fall Scale	5.1.2022	Hermine Schuster	40/50	 MFS_05012022

Sturz

Sturz 12.01.2024

Datum/Zeitpunkt des Sturzes	12.01.2024, 14:30
Ort des Sturzes	Wohnzimmer
Aktivität zum Zeitpunkt des Sturzes	Beim Aufstehen
Symptome vor dem Sturz	Keine
Vorbestehende Risikofaktoren (OÖ Sturzprotokoll - von Karl-Heinz)	Mobilitätsstörung
Umgebungsbedingungen (OÖ Sturzprotokoll - von Karl-Heinz)	Geringe Beleuchtung u. Hilfsmittel nicht verwendet
Erlittene Verletzungen	Rötung
Eingeleitete Folgemaßnahmen	Angehörige verständigt
Folge des Sturzes	Kleine Verletzung

Sturz 20.02.2024

Datum/Zeitpunkt des Sturzes	20.02.2024, 12:30
Ort des Sturzes	Wohnzimmer
Aktivität zum Zeitpunkt des Sturzes	Beim Aufstehen
Symptome vor dem Sturz	Keine
Vorbestehende Risikofaktoren (OÖ Sturzprotokoll - von Karl-Heinz)	Mobilitätsstörung

Hautzustand

Altersbedingter Hautzustand, eher trockene Haut, Pflege mit eigenen Pflegeprodukten und Verbandwechsel laut Arztanordnung am operierten Bein durchführen.

Wundbeurteilung

Datum	Durch	L/B/T [cm]	Wundexsudat*	Wundstadium**	Wundrand***	Infektzeichen****	Schmerz*****	Bild
1.11.2022	Waltraud Pfleger Theophil Hauskrankenpflagedienst	3,5/2,5/0,6	feucht, kein Geruch, serös/trüb	Epithel, Granulation, Fibrinbelag	stabil	Rötung	0/s	 20221101
3.11.2022	Waltraud Pfleger Theophil Hauskrankenpflagedienst	3,5/2,5/0,6	feucht, kein Geruch, serös/trüb	Epithel, Granulation, Fibrinbelag	stabil	Rötung	0/s	 20221103
6.11.2022	Waltraud Pfleger Theophil Hauskrankenpflagedienst	3,5/2,5/0,6	feucht, kein Geruch	Epithel, Granulation, Fibrinbelag	stabil	Keine	0/s	 20221106

* Exsudat [nass, feucht, trocken], Wundgeruch [kein Geruch, überliedend, massiv überliedend], Farbe [klar, serös/trüb, blutig, blutig/eitrig], nicht beurteilbar

** Epithel, Granulation, Fibrinbelag, Nekrose, Muskel, sonstiges, nicht beurteilbar

*** stabil, mazeriert, entzündet, ödematös, sonstiges, nicht beurteilbar

**** Überwärmung, Fieber, Schwellung, Rötung, Funktionseinschränkung, Keine

***** Schmerz [i...intermittierend, s...ständig, v...während des Verbandwechsels], Schmerzskala 0 (kein Schmerz) - 10 (sehr starke Schmerzen), nicht beurteilbar

Weitere Informationen können als Freitext angegeben werden

18.11.2022: Anmerkung: Keim xy im Wundabstrich von 18.11., Antibiotikatherapie mit xy laut Arztanordnung

Wundtherapie

Datum	Durch Organisation	Wundreinigung / Antiseptik	Wundfüller	Wundumgebung	Wundabdeckung	Kompressionstherapie	sonstige Maßnahmen	Hautpflege
1.11.2022	Dr. Walter Wiesengrund	Actimarin	Aquacel AG extra	keine Maßnahme	RespoSorb Watte	Tubifast KZB	keine Maßnahme	Pflegesalbe
15.11.2022	Dr. Walter Wiesengrund	Actimarin	Aquacel AG extra	keine Maßnahme	RespoSorb Watte	Tubifast KZB	keine Maßnahme	Pflegesalbe

Weitere Informationen können als Freitext angegeben werden



Erstbeurteilung/Dokumentation vom 31.10.2022

Erstellt von XXX



Wundart	Dekubitus
Wundklassifikation (wurde weiter nach oben verschoben)	EPUAP II
Zeitpunkt der Entstehung	Bei Aufnahme vorhanden. Klient berichtet, dass er die Wunde seit Juli 2022 hat. Ursächliche Faktoren: Verletzung
Lokalisation	Ferse li
Länge/Breite/Tiefe[cm]	3,5/2,5/0,6
Fläche[cm²]	8,75
Verbandsmaterial	Askina Sorb Tamponade
Wundrelevante Medikation	Aureomycin Riemser Salbe
Wundversorgung	Reinigung 2x die Woche

Weitere Informationen können als Freitext angegeben werden

Assessments

Typ	Datum der Durchführen	Durchgeführt von	Punkte (bzw. Kommenter)	Dokument
Koma-Remissions-Skala	3.1.2022	Regina Wald	20/24	 KRS_03012022
Koma-Remissions-Skala	5.6.2022	Regina Wald	22/24Gesamtpunkte: 22	 KRS_05062022

Soziale Umstände und Verhalten

Klient ist kontaktfreudig und liest gerne.

Weitere Stammdaten Klient/Klientin

Pflegegeldstufe	1	von
Datum des Bescheids	14.10.2021	Isabella Stern
Erhöhungsantrag gestellt	02.03.2022, Hertha Mustermann	Isabella Stern
Status	abgelehnt, 14.03.2022	Isabella Stern

Pflege durch Angehörige möglich/nicht möglich/unbekannt

Angehörige/Angehöriger	Hertha Mustermann	Isabella Stern
Kommentar	Pflege nur am Wochenende möglich	Isabella Stern

Betreuung durch Agentur

Agentur	247 Betreuung GmbH	Isabella Stern
Kontaktperson	Werner Bauer	Isabella Stern
Betreuer:in	Maria Schmidt	Isabella Stern

Personen im Haushalt	2	Isabella Stern
-----------------------------	---	----------------

Rezeptgebührenbefreit

bis	31.12.2022	Isabella Stern
-----	------------	----------------

Stammdaten Wohnsituation

Stammdaten Wohnsituation

Zugang zur Wohnung		Schlüsselsafe / öffnet selbstständig
	Hinweise	Zugang über Stiegenhaus 2 einfacher, Parkmöglichkeiten im Innenhof, Behindertengerecht
Infektionsrisiken / Krankheitsereger		
	Hinweis	Schimmel in Badezimmer
Gefahren im Haushalt		
		Heizlüfter Badezimmer riecht nach längerem betrieb merklich
		Beleuchtung im Gang unzureichend
		Kein Badewannenlift
Gibt es Gefahren im Haushalt	Ja	Stolperstellen

Kommunikation

-

Hilfsmittel und Ressourcen

Hörgerät rechts

Rollenwahrnehmung und Sinnfindung

Klient in Pension und überdenkt seine weiteren privaten und beruflichen Möglichkeiten.

Vitalparameter

Name	Wert	Einheit
Puls	60	/min
Blutdruck systolisch	110	mm[Hg]
Blutdruck diastolisch	70	mm[Hg]
Blutdruck, mittel	85	mm[Hg]
Körpergröße (liegend)	173	cm
Körpergewicht	80	kg

ⓘ Risiko:

- falsches Mischverhältnis bei der Vorbereitung des Medikaments
- Infektionsrisiko

Medikamentenverabreichung

Klient nimmt Medikamente selbstständig ein. Er führt auch die Inhalationen selbst durch.

Arzneimittel	Einnahme	Dosierung	Hinweis	Zusatzinformation
Diazepam Actavis 10 mg Tabletten (1 x 20 Stück)	täglich	1-0-0-0		Start: 18.08.2016 Ende: 28.08.2016 Art der Anwendung: zum Einnehmen Verordnung von: Dr. Philipp
Zithromax 500 mg Filmtabl. (1 x 3 Stück)	täglich	1-0-0-0	vor dem Frühstück	Art der Anwendung: zum Einnehmen Verordnung von: Dr. Philipp
Nasivin 0,05 % - Nasentropfen (1 x 15 ml)	täglich		3 x 1 Tropfen	Art der Anwendung: nasal Verordnung von: Dr. Philipp

Anmerkungen

Die Tochter des Klienten legt großen Wert auf die richtige Anrede (Dipl.Ing.) ihres Vaters.

Pflege- und Betreuungsumfang

Alle Informationen zur Beschreibung des Pflege- und Betreuungsumfangs. Berufsgruppe und zeitlicher Umfang (Wochentage und Stunden an denen die Person betreut wird), Informationen zur Pflegegeldstufe, Gebührenbefreiungen oder Sozialhilfe,

📄 Patientenverfügungen und andere juristische Dokumente

Testament wird von Tochter verwahrt.

Mit kollegialen Grüßen,

Was kommt auf die PFLEGE zu

- Kein FAX mehr erlaubt ab 1.1.2025
- ELGA Rollout in der Pflege flächendeckend in ganz Österreich
- Rollensystem – auch für selbstständige Pflege
- Einheitliche SEMANTIK (SNOMED)
- EHDS

ELGA Einsatz in und für die PFLEGE

- ELGA eMedikation und Weiterentwicklung
- ELGA Portale
- ELGA Integrierte Versorgung
- ELGA für mobile Dienste

INNOVATIONEN für PFLEGE

- Einsatz von Spracherkennung
- Einsatz von Pflegeroboter und Heberoboter
- **AI für den Pflegealltag**



My health @ EU
eHealth Digital Service Infrastructure
A service provided by the European Union





Danke

Q & A

Akademie für Altersforschung am
HAUS DER BARMHERZIGKEIT

DIE JOHANNITER. 
Aus Liebe zum Leben



LOIDL CONSULTING
& IT SERVICES GMBH

 **myneva**
carecenter

 **APOVERLAG**

STESZGAL

 **universität**
wien

volkshilfe.
GESUNDHEITS- UND SOZIALE DIENSTE GMBH

volkshilfe.
WIEN


WIENER ROTES KREUZ



[Projekt \(linkedcare.at\)](https://www.linkedcare.at)

Implementation Guide

IG [LINKEDCARE.HL7.AT\Table of Contents - FHIR® v5.0.0](https://www.linkedcare.at/IG/LinkedCare.HL7.AT/Table%20of%20Contents%20-%20FHIR%20v5.0.0)

Software Development Kit

SDK <https://github.com/loidl-consulting/lica-sdk>